

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	10.10.2013

SeniorenNetzwerke im Stadtbezirk Kalk

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf eine am 12.9.2013 im Sozialausschuss behandelte Beschlussvorlage, die sich mit dem Thema „Verteilung der Fördermittel 2014 "Senioren-Netzwerke/Offene Altenarbeit" (Vorlagen-Nr. 2678/2013) befasst. Da es auch im Stadtbezirk Kalk viele derartige Netzwerke gibt, bedauert er, dass die Bezirksvertretung Kalk nicht im Rahmen der Anhörung an diesem Beschluss beteiligt worden ist.

Er bittet deshalb um einen Sachstandsbericht zu der Arbeit der einzelnen SeniorenNetzwerke in den Stadtteilen des Stadtbezirks Kalk, der auch Aussagen über die aktuelle Finanzierungssituation und über die Angebote und Perspektiven mit Blick auf das Jahr 2014 enthalten soll.

Antwort der Verwaltung:

Am 30.4.2013 hat der Rat der Stadt Köln den Haushalt 2013/2014 beschlossen. Demnach stehen für das Jahr 2014 im Teilbereich 0504, Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen in Zeile 15, Transferaufwendungen, 1.088.700 € für die SeniorenNetzwerke/Offene Altenarbeit zur Verfügung. Dies entspricht einer Kürzung in Höhe von 270.000 € gegenüber dem Haushaltsansatz 2013.

Von Seiten der Sozialverwaltung wurden mit den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege und der Sozial-Betriebe-Köln gGmbH intensive Gespräche geführt und Einigung über die Verteilung der gekürzten Mittel erzielt. Dieses Ergebnis wurde am 12.9.2013 vom Ausschuss für Soziales und Senioren beschlossen. Gemäß § 18 Abs. 1.4 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln liegt dafür die Zuständigkeit ausschließlich beim Ausschuss für Soziales und Senioren.

Für die SeniorenNetzwerke im Stadtbezirk Kalk bedeutet dieser Beschluss, dass die SeniorenNetzwerke in den Stadtteilen Brück, Kalk, Vingst, Ostheim, Neubrück, Humboldt-Gremberg und Höhenberg unverändert weiter bestehen bleiben und in 2014 unverändert gegenüber dem Vorjahr finanziell gefördert werden.

Für das Jahr 2014 ist geplant, das SeniorenNetzwerk Merheim in die Selbständigkeit zu überführen und den älteren Menschen vor Ort zu ermöglichen, selbstbestimmt und selbstorganisiert die eigenen Interessen wahrzunehmen. Um diesen Prozess von der bisherigen hauptamtlichen Koordinatorin begleiten zu lassen, werden 17.456 € in 2014 als Förderbetrag zur Verfügung gestellt.